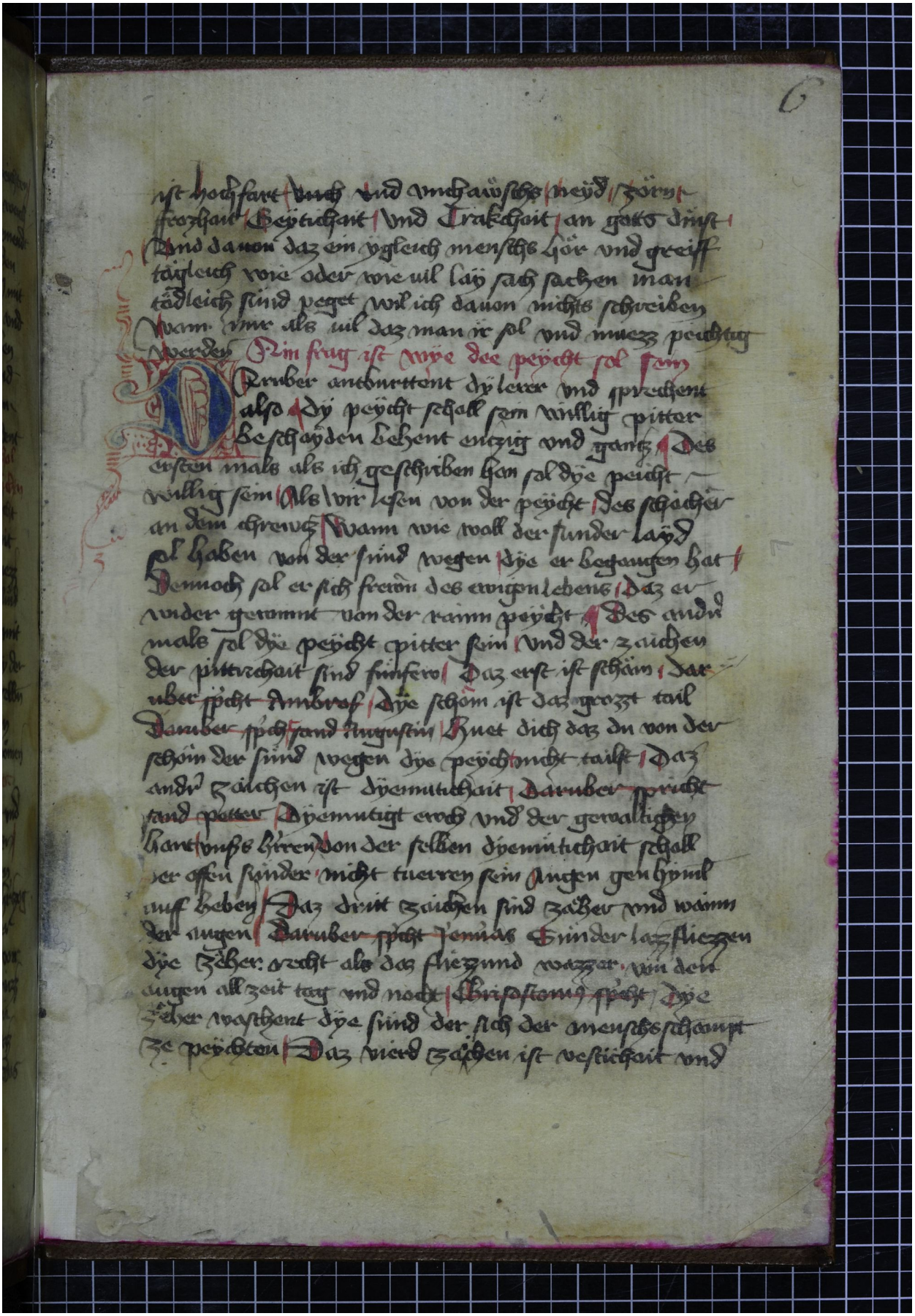
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



ist hochfart / unch und unchaüsche / neid / zörn / freszhait / heytichait / und trakchait / an gotes dinst / Und daron daz ein ygleich menschs gör und greiff täglich wie oder wie uil läy sach sachen man tädleich sind peget / wil ich daron nichts schreiben / wann ime als uil daz man ir sol und muezz peichtig werden / Nim frag ist / wie dee peycht sol sein

Pruder anthurtent dy lerer und sprechent also / dy peycht schall sein willig / pitter / beschayden / lechent / enzig und gantz / Des ersten mals als ich geschriben han sol dye peicht willig sein / Als wir lesen von der peycht des schächer an dem chreuez / Wann wie wall der sunder läyd sol haben von der sind wegen / dye er begangen hat / Dennoch sol er sich freüen des ewigen lebens / daz er under geramnt von der rainn peycht / Des andrn mals sol dye peycht pitter sein / Und der zaichen der pittrchait sind fünfero / Daz erst ist schäm / Darüber spicht Ambros / dye schom ist daz grezzt tail / Darüber spicht sand Augustin / Huet dich daz du von der schäm der sind wegen dye peycht nicht tailst / Daz andr zaichen ist dyemutchait / Darüber spricht sand peter / Dyemutigt euch und der gewaltigen hant / wes hirren / von der selben dyemutchait schall der offen sunder nicht tuerren sein augen gen himl auf heben / Daz drit zaichen sind zäher und wann der augen / Darüber spicht Jeremias / Sunder laz fliezzen dye zäher: ozcht als das fliezzend wazzer / von den augen all zeit tag und nocht / Chrisostomus spicht / Dye zäher wasschent dye sind der sich der menschs schanpt ze peychten / Daz vierd zaichen ist vestichait und